



NOAHS ARCHE und das letzte Omron

Ab 6 Jahren / letztes Kindergartenjahr. In Kooperation mit dem Stadtheater Fürth

Das Stück

Zu biblischen Zeiten baute Noah eine riesige Arche, um darauf von jeder Tierart ein Paar vor der Sintflut zu retten. Aber wie baut man so ein gigantisches Schiff? Und wo findet man all die vielen Tiere? Wie kriegt man sie dazu, an Bord zu gehen? Die Omrons zum Beispiel wollten einfach nicht. Und auf der Fahrt tauchen neue Fragen auf: Wie schient man den gebrochenen Flügel eines Käfers? Wie kuriert man Elefantendurchfall? Oder wie tröstet man ein trauriges Rhinoceros?

Ein Mann und eine Frau erzählen die altbekannte Geschichte auf ihre eigene Art und Weise. Sie hinterfragen, kommentieren und spielen menschliche, tierische und göttliche Rollen und erwecken so die ungezähmte Fracht der Arche mit Hilfe einer alten Kiste und ein einigen wenigen Requisiten zum Leben.

Pressestimmen

„Noahs Arche hat auf mehreren Ebenen besonderen Reiz. Die kleinen Kinder ab 5 Jahren werden sich wohl in erster Linie am Handlungsfaden orientieren (...), und für die Erwachsenen hat das Stück das Zeug zur philosophisch-religiösen Herausforderung: Das alles mit minimaler Ausstattung und nur 2 Schauspielern, die die unterschiedlichen Erzählperspektiven bravourös ausfüllen. Eine Sternstunde des Kindertheaters.“

Nürnberger Zeitung, 11.04.05

„Wunderbar einfache, also: einfach wunderbare Stimmungsbilder.“

Abendzeitung, 11.04.05

Besetzung

Text Heike Pourian, Christopher Gottwald und Ensemble
Regie Christopher Gottwald
Spiel Christof Lappler, Schirin Sanaiha/Barbara Seifert
Musik Martin Zels
Bühne Andreas Wagner
Kostüm Beatrix Cameron

Dauer 55 Minuten, keine Pause
Aufführungsrechte beim Theater Pfütze